

# Blickpunkt Erlangen



2016  
Juli

Nachverdichtung  
um jeden Preis?

Seite 3

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

## Birgitt Aßmus wird 60 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**BE: Ein runder Geburtstag steht ins Haus – ein Anlass für eine Bestandsaufnahme. 20 Jahre Stadträtin, wie fassen Sie das zusammen?** Rückblickend kann ich mit voller Überzeugung sagen: Das waren sehr gute Jahre, in denen ich meine Heimatstadt mit all ihren Facetten wirklich kennen gelernt habe. Ich habe viele



Birgitt Aßmus bei einer Schauübung der Feuerwehrjugend (2001)

interessante Menschen getroffen und viele neue Erkenntnisse erworben. Die Arbeit als Stadträtin ist für mich eine große Bereicherung.

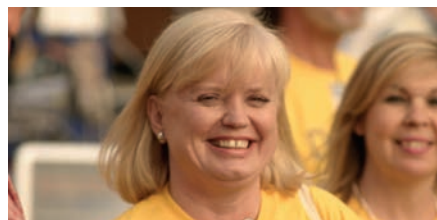
**BE: Als Fraktionsvorsitzende und Bürgermeisterin mit der Mehrheitsfraktion hinter sich konnten Sie gestalten. Was waren Ihre persönlichen Meilensteine?** Ich habe mich immer dafür eingesetzt, dass trotz der dringend notwendigen Haushaltskonsolidisierung die sogenannten weichen Standortfaktoren nicht zu kurz kommen. Der Erhalt des Erlanger Theaters, der Ausbau der Kindertagesstätten, die Fortführung des Schulsanierungsprogramms, Präventivmaßnahmen im Kinder- und Jugendbereich sind dafür einige Beispiele. Zusammen mit Dr. Balleis hat die CSU-Fraktion ein wirtschafts- und familienfreundliches Klima geschaffen

und damit die Entwicklung unserer Stadt vorangetrieben. Die Zahlen sprechen für sich.



10 Jahre Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis (2006)

**BE: Wo steht die CSU-Fraktion heute?** Wir sind die größte Fraktion und eine kraftvolle Opposition, die sich mit den Belangen der Erlanger Bürgerinnen und Bürger konstruktiv befasst und das Gespräch sucht. Wir reden nicht vom Dialog, sondern wir führen ihn. Beispiele sind hier das Thema Nachverdichtung, die Umgestaltung der Straßen und des Verkehrs, die fehlenden Sporthallen. Ein besonderes Augenmerk gilt weiterhin den Finanzen und der Wirtschaft der Stadt. Erlangen steht vor großen He-



„Freude für alle“ - Big Band der Bundeswehr (2007)

erausforderungen. Unsere Stadt wird sich in den nächsten Jahren durch den Siemens-Campus stark verändern. Wir haben bereits die Konzepte eingefordert.

**BE: Werden wir etwas persönlicher: Seit wann engagieren Sie sich politisch?** Schon sehr lange. Ich bin mit 16 Jahren der Jungen Union beigetreten. Nach einer kleinen Familienpause wurde ich 1993 zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt, 1996 in den Stadtrat, 2003 bis 2013 als Kreisvorsitzende der CSU, Fraktionsvorsitzende 2006 - 2011, Bürgermeisterin von 2011 - 2014.

**BE: War dieses Engagement für Sie eine Selbstverständlichkeit?** Ja! Ich werbe immer dafür, dass sich mehr Menschen in Parteien engagieren. Aus diesen kommen schließlich die Mandatsträger, die uns in allen Parlamenten vertreten. Und in der Kommunalpolitik hat man viele Möglichkeiten, seine Ziele umzusetzen.

**BE: Wie geht die Familie mit dem Terminkalender von Birgitt Aßmus um?** Grundsätzlich habe ich den nötigen Rückhalt, aber für Enkel Toni muss natürlich auch Zeit sein.

**BE: Sie reisen gerne in die Ferne. Was war Ihr letztes Ziel?** Die letzte große Reise ging wieder nach Afrika. Namibia, Botswana, Simbabwe – ein Traum mit schwimmenden Elefanten

**BE: Apropos Ziele: Altersteilzeit oder mit voller Kraft voraus?** Natürlich mit voller Energie voran, es gibt viel zu tun!

Das Interview führte Markus Beugel

### In dieser Ausgabe:

Eine „schussstarke“ Tradition .....	2
E-bikes beeinflussen Verkehrsplanung ...	2
Leserbrief .....	3
Der Kommentar .....	4
Schlagkräftig, konservativ, präsent .....	5
Aus der CSU-Stadtratsfraktion .....	6
Gehört – Aufgespießt – Interessant .....	7
Termine/Impressum .....	8

# Eine „schussstarke“ Tradition

## Staatsminister Herrmann bei den Königlich Privilegierten

Es ist der alljährliche Veranstaltungshöhepunkt der Königlich Privilegierten Hauptschützengesellschaft Erlangen (470 Mitglieder): Das traditionelle Vogelschießen, heuer in seiner 323. Auflage.

Diesmal konnten Oberschützenmeister Markus Peter und der 1. Schützenmeister Konrad Batz einen besonders hochkarätigen Ehrengast begrüßen. Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr Joachim Herrmann führte den stattlichen Festzug an, der mit dem Stadtspielmannszug Erlangen bei weißblauem Himmel und herrlichem Sonnenschein von der Innenstadt zum Waldschießhaus zog.

Attraktiv umrahmt wurde der prominente Schützenbruder von der bisherigen Jung-Vogelkönigin 2015/16, Jennifer Gebhardt, und ihrer Vorgängerin Nina Finzel. „Wir freuen uns ganz besonders dass Sie regelmäßig dabei sind und auch in diesem Jahr trotz prall gefülltem Terminkalender“, würdigte der zweithöchste Repräsentant der 1456 gegründeten KPHG, der ältesten Schützengesellschaft im Großraum Erlangen, den Besuch



Standen dem gebührenden Anlass entsprechend Spalier: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann mit (v.l.) Vogelkönig 2015/16 Stefan Dörr, Jung-Vogelkönigin Jennifer Gebhardt, CSU-Stadtrat Uwe Greisinger, Angelika Dörr (Ehefrau des bisherigen Vogelkönigs) und CSU-Stadtrat Dr. Kurt Höller.

Herrmanns. Dieser ließ es sich nicht nehmen, in gekonnter Manier und mit sicherer Hand – vor dem Start des offiziellen Wettbewerbs – den Ehrenschiess abzugeben. Anschließend wurde von den rund 65 Teilnehmern mit einem Kleinkaliber aus 50 Metern Entfernung auf den Holzadler um den Titel der Vogel-

königswürde (Batz: „Die höchste Ehre, die wir zu vergeben haben“) – in den drei Kategorien Jungvogel (bis 20 Jahre), Altvogel (ab 21 J.) und Schülervogel (bis zum 12. Lebensjahr) – geschossen. Neue Vogelkönigin 2016/17 wurde schließlich Bella Pfuff, bei der Jugend gewann Max Schuster.  
*Henning Nürnberg*

## Leserbrief

### E-bikes beeinflussen Verkehrsplanung

„Die CSU Erlangen fordert seit vielen Jahren, dass die verschiedenen Verkehrsarten nicht gegeneinander ausgespielt werden. Der Kommentar **\"Paradigmenwechsel in der Verkehrsplanung\"** unseres Stadtratsmitgliedes Jörg Volleth ist daher vollständig auf der Linie unseres aktuellen und der vorhergegangenen Wahlprogramme und damit nicht zu kritisieren. Allerdings bin ich der Meinung, dass wir bis zur Aufstellung des nächsten Kommunalwahlprogramms eine ehrliche Diskussion in der Partei führen sollten, ob diese alte Forderung heute noch zeitgemäß ist.

Die explosionsartige Verbreitung von Elektrofahrrädern ermöglicht immer breiteren Bevölkerungsschichten einen Verzicht auf das Auto für die

innerstädtische Mobilität. Es ist heute keinesfalls mehr ein ungewohntes Bild, dass Mütter mit ihren kleinsten Kindern oder hochbetagte Senioren auf Elektrofahrrädern unterwegs sind und damit auch für die Strecken aus den Vororten in die Innenstadt oder für den Transport von Einkäufen aus dem Supermarkt nach Hause nicht mehr auf das Auto angewiesen sind. Wenn sich dieser Trend verfestigt -und davon ist nach meiner Meinung auszugehen-, dann besteht sehr viel weniger Notwendigkeit die negativen Begleiterscheinungen der Automobilität, welche wir im Wahlprogramm mit **\"Lärm, Abgase und Treibhauseffekt, Flächenverbrauch und Unfallgefahr\"** bereits deutlich beschrieben haben, in dem bisherigen Maße in Kauf zu nehmen. Wir könnten dann Abschied nehmen von der

Gleichberechtigung der Verkehrsarten und die Umgestaltung unserer Stadt hin zu einer ruhigeren, saubereren und sichereren Stadt mit deutlich weniger Autos in Angriff nehmen. Dies würde sich auch mit den Ergebnissen der Bürgerdiskussionen aus dem Wettbewerb Zukunftsstadt decken, in dem sich die beteiligten Bürger mit breiter Mehrheit für eine massive Reduktion des Automobilverkehrs ausgesprochen haben. Ich persönlich sehe hier für unsere CSU Erlangen eine hervorragende Chance einen unvermeidlichen und, wie ich finde, begrüßenswerten Wandel aktiv mit zu gestalten. Dafür müssen wir natürlich alte Zöpfe abschneiden, aber es war doch immer unsere Stärke, dass wir, um mit FJS zu sprechen, als Konservative an der Spitze des Fortschritts stehen.“

*Rufus Buschart*



# Nachverdichtung um jeden Preis?

## Unverständnis über geplantes Bauvorhaben im Röthelheimpark



Fotomontage: BI "Rettet den Röthelheimpark"

**Die Bürgerinnen und Bürger des sehr dicht besiedelten Röthelheimparks fordern den Erhalt der historischen Artilleriekaserne in Erlangen und wehren sich vehement gegen eine zusätzliche Bebauung auf dem ehemaligen Reitplatz. Die einzige freie Grünfläche, die von den ansprechend restaurierten früheren Pferdeställen umrahmt wird, soll einer bis zu 3-geschossigen Wohnanlage und Unterkünften für Flüchtlinge weichen. Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative gegründet.**

Bei einer Informationsveranstaltung der Stadt Erlangen, die übrigens erst auf Antrag der CSU-Fraktion am 15. Juni erfolgte, gab es erwartungsgemäß großen Unmut und Unverständnis über das geplante Vorhaben. Es wurde vor allem moniert, dass der Denkmalschutz plötzlich keine Rolle mehr spielen sollte. Bei der historischen Militäranlage handle es sich nämlich um ein herausragendes Zeugnis der Militärgeschichte. Die 1899 von Kaiser Wilhelm II erlassene neue Garnisonsgebäudeordnung wurde hier

das erste Mal umgesetzt. Baureferent Josef Weber führte an, dass es bereits seit 1998 einen Bebauungsplan für das Gelände gäbe. Dem widersprechen frühere städtische Mitarbeiter. So wurde 2008 ein Bauantrag einer Erlanger Laserfirma vom Denkmalschutz mit der Begründung der Einzigartigkeit des gesamten Areals und des historischen Ensembles abgelehnt. In einem Brief der Denkmalschutzbehörde an den ehemaligen Baureferenten heißt es u.a. „Die Stadt wird gebeten, bei künftigen Planungen im Bereich der Artilleriekaserne die angeführten denkmalfachlichen Belange zu berücksichtigen und vorerstestellenden Eingriffen zu verteidigen“.

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik wurde von den anwesenden Bürgern auch wegen seiner mangelhaften Informationspolitik stark angegriffen. „Es könne nicht sein, dass man als Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt werde und erst im Nachhinein wichtige Informationen erhalte. Wo bleibt der versprochene Dialog?“ Wie schon beim Baugebiet 411, am Burgberg, beim Quartier Lorlebergplatz und jüngst am Martin-Luther-Platz wurden zum wiederholten Mal Auskünfte zu spät und erst unter Druck auf Antrag der CSU gegeben.

Das einzige Argument von Dr. Janik – wie übrigens auch von der anwesenden Sozialreferentin Frau Dr. Elisabeth Preuß – die Stadt müsse so schnell wie möglich fehlende Sozi-

alwohnungen schaffen, wurde so nicht akzeptiert. Niemand der Anwesenden sei gegen Sozialwohnungen, allerdings nicht auf dieser letzten Freifläche. Ob die geplanten Flüchtlingsunterkünfte überhaupt gebaut werden können ist sehr fraglich, da die Regierung von Mittelfranken für diesbezügliche Vorhaben einen Baustopp verfügt hat.

Die CSU spricht sich durchaus für eine verträgliche Nachverdichtung in unserer Stadt aus. Eine „Nachverdichtung um jeden Preis“ jedoch ist bürgerfeindlich und mit uns nicht zu machen. Die letzten Grünflächen und die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt dürfen nicht geopfert werden, zumal bereits ganz in der Nähe an der Housing Area und an der Brüxer Straße eine Vielzahl sanierter und neuer Sozialwohnungen geschaffen werden. Daher muss mit Augenmaß und durch rechtzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger eine für alle akzeptable Lösung gefunden werden. Dafür setzt sich die CSU weiterhin ein und steht für jeden Dialog bereit.

*Gabriele Kopper  
stellv. Fraktionsvorsitzende*

### BUILDING PERFORMANCE

| SEIT 1887 |

WIR BAUEN AUS TRADITION ZUKUNFT

Egal ob es heißt, ein Haus zu bauen oder zu kaufen, MAUSS ist Ihr zuverlässiger Partner im Bereich Planen, Bauen, Wohnen.

[www.mauss-bau.de](http://www.mauss-bau.de)

	<b>VALENTIN MAIER</b> BAUINGENIEURE AG  <b>ERLANGEN + HÖCHSTADT</b>	<b>HOCHBAU</b> ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ- PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	<b>TIEFBAU</b> ■ STRASSEN- PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 091 31-4075 00 TEL. 0 91 93-46 43  WWW.IVM- BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

BAUUNTERNEHMEN – SCHLÜSSELFERTIGBAU

THOMAS MERKEL & SOHN GMBH

Persönliche Beratung in allen Baufragen

Möhrendorfer Weg 1 • 91056 Erlangen • Tel. 09131/41035 • Fax 48589  
 E-Mail: [info@thomas-merkel-bau.de](mailto:info@thomas-merkel-bau.de) • Internet: [www.thomas-merkel-bau.de](http://www.thomas-merkel-bau.de)

## Kreisklasse beim Stadt-Empfang für den HC

**Der HC Erlangen hat etwas sportlich Großartiges geleistet: Nach nur einem Jahr in der 2. Liga sind unsere Handballer mit verstärkter Mannschaft wieder aufgestiegen. Auf dominierende Weise als Meister zum frühest möglichen Zeitpunkt tatsächlich zurückgekehrt in die 1. Bundesliga, in die stärkste Liga der Welt!**

Das Team um Aufsichtsrat-Chef Carsten Bissel und sein Vize Ralph Koczwar, Geschäftsführer Stefan Adam, das Trainerkollektiv um Robert Andersson und natürlich die ganze Mannschaft um den 145-fachen Nationalspieler Sebastian Preiß beeindruckten und belebten mit ihrer Leistung die ganze Region. Der begeisterte Bayerische Innen- und Sportminister Joachim Herrmann gratulierte dem ganzen Team und resümierte: „Harte Arbeit, Beharrlichkeit und Leidenschaft zahlen sich am Ende aus.“

### Dresscode-Gegensätze

Bei so einem bedeutenden Erfolg der historischen Erlanger Sportart wollte die Stadt nicht zurückstehen und gab einen offiziellen Empfang. Dabei sollte der Eintrag in das Goldene Buch erfolgen. Alle, von Adam bis Wichmann, erschienen zum Fest in ihren feinen Anzügen und weißen Hemden. Es war ein würdiger Beitrag zur Veranstaltung mittels Information durch Kleidung („Dresscode“). Gewisse Standards gehören eben zum gesellschaftlichen Konsens für einen solchen „offiziellen Empfang“. Anders Dr. Janik: Eine Jeansart, die eher einer Arbeitshose gleicht, und eine Jacke, die einem Farmer in Iowa zur Ehre gereicht, gehören als Kleidungsstücke eines OBM nicht auf ein solches Fest. Eine solche Garderobe – aus

welchem Grund auch immer getragen – ist deplaziert, underdressed und wirkt despektierlich den geladenen Gästen gegenüber: „Man sieht die Einstellung zum Sport“, hat einer aus dem HC bemerkt.

### Eine Ehrung des Handballclubs?

„Wir sind stolz auf diese Handballer!“ Das war der Tenor der drei Reden des Oberbürgermeisters, der beiden Bürgermeisterinnen. Vom Aufstieg im Allgemeinen und Besonderen, von der großen Begeisterung, der Bedeutung des Handballs. „Selbstdarstellung“, sagt trocken einer der HC-ler.

Aber die Leistungen der Männer, die da vor den Rednern standen? Die Überzeugungsarbeit des Managements bei den Sponsoren? Die Gewinnung der Hochleistungssportler aus Deutschland, Tschechien, Slowakei, Schweden für den HC? Die Meisterschaftsgewinner und Nationalspieler? Die Spieler, die den Club verlassen; unter ihnen Preiß (s.o.) vielfacher Nationalspieler, Deutscher Meister, Europapokalsieger (EHF) – das Erlanger Eigengewächs?

Die Vorbilder für den Nachwuchs? Die starke Arbeit der Trainer und Spieler: elfmal Training pro Woche in der Vorbereitung, achtmal in der Saison? Hätte man nicht jeden Einzelnen der 20 Männer namentlich nach vorne rufen und ihnen jeweils eines der vielen Erlanger-Bücher überreichen können? Hätte man nicht das dürftige Foyer mit Sportfahnen der Vereine und des HC schmücken können? Oder der Feier im Bürgerpalais (Innenhof?) einen würdigeren Rahmen geben können?



Stadtrat Wolfgang Beck, Foto: B. Böhner

Die Enttäuschung einiger Sportler über den Raum war deutlich vernehmbar. Eine besondere Frustration erzeugte schließlich (nach der Ankündigung) noch die Verweigerung des Eintrags in das Buch der Stadt mit der Begründung, daß ja bereits zwei Jahre zuvor dieser Akt vollzogen worden sei. Zwei Jahre zuvor waren weder ein Großteil der Spieler, noch der Geschäftsführer, noch der Trainer beim HC!

Fazit: Am 3. Juni 2016 wurde im Erlanger Rathaus beim offiziellen Empfang für den konkurrenzstarken Leistungssport Handball leichtfertig eine große Chance vertan. Eine konkrete Würdigung der Vorbilder im Spitzensport und im Spitzenmanagement fand nicht statt. Der Rahmen war dürftig bis miserabel. Wer so eine Aufgabe einpassant erledigt, sollte nicht mehr von der großen Bedeutung des Sports in Erlangen sprechen. Die Enttäuschung ist groß über dieses schwache „Fest zur Begrüßung von Gästen“: Kreisklasse eben.

Wolfgang Beck

Farben.

Formen.

Emotionen.



[www.maler-scholten.de](http://www.maler-scholten.de)

**Cafe  
Restaurant  
Cocktailbar**

**Frühstück  
Tageskarte  
à la Carte**

Schloßplatz 6  
Tel. 90 88 440



[www.das-sax.de](http://www.das-sax.de)



# Schlagkräftig, konservativ, präsent

## Klausurtagung der Jungen Union

Die Junge Union Erlangen traf sich zu ihrer alljährlichen Klausurtagung in diesem Jahr in Rothenburg ob der Tauber. Ziel war es, die Stoßrichtung für das kommende Jahr festzulegen und konkrete Ziele auszuarbeiten. Unter dem Motto: „Schlagkräftig, konservativ, präsent“ will der Kreisverband mit frischem Elan und neuen Ideen in den Vorwahlkampf starten.

Im Zentrum stand, die Teamverbundenheit zu fördern und neue Ideen und Konzepte zu generieren. Der Vorstand einigte sich beispielsweise darauf, den interreligiösen Austausch zu fördern. Konkret wird dies mit einer Führung in der Blauen Moschee in Erlangen, am 30.05.2016, in die Tat umgesetzt.

Außerdem wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung weitere Vorstandsmitglieder gewählt. Sophia Schenkel wird die Vorsitzende Alexandra Beugel in Zukunft als Geschäftsführerin unterstützen. Darüber hinaus wurde der Vorstandskreis um zwei Beisitzer erweitert: Alexandra Breun und Markus Jechow gehören nun ebenfalls zum Personal des Vorstands



der Erlangen-JU. Wir gratulieren ihnen herzlich! Den Abend ließen die Mitglieder im Anschluss an eine Stadtführung bei fränkischem Essen ausklingen. Am

nächsten Morgen ging es dann nach einer Rekapitulation der Arbeitsergebnisse des Vortages wieder zurück in die Heimat.  
*Tereza Reindl*



### **WIE** es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

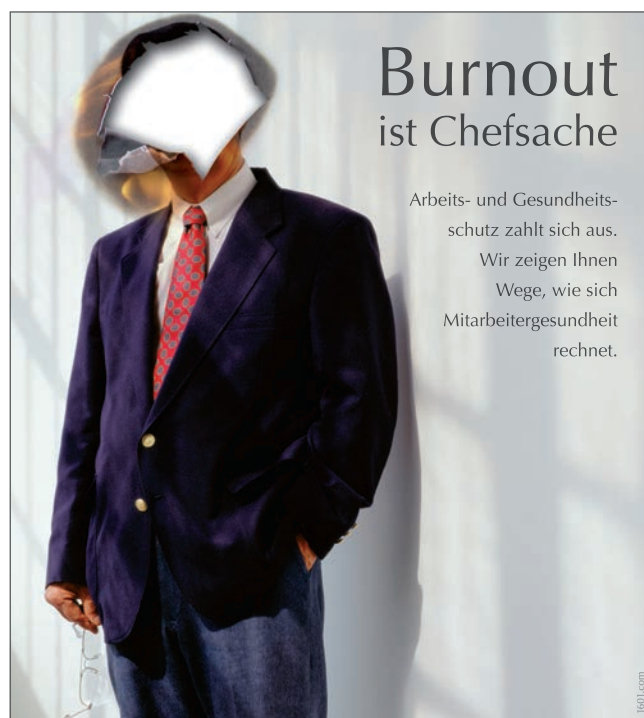
### **WAS** Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

### **WO** was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1**  
**Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**



## Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus.  
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
[www.carl-korth-institut.de](http://www.carl-korth-institut.de)



# Aus der CSU-Stadtratsfraktion



## CSU-Stadträte informieren sich beim BRK

Im Juni besuchte die komplette CSU-Stadtratsfraktion den Erlanger Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes in der Henri-Dunant-Straße. BRK-Kreisvorsitzender Stefan Müller MdB begrüßte die Stadträte gemeinsam mit BRK-Kreisgeschäftsführerin Beate

Ulonska und stv. Rettungsdienstleiter Thomas Heideloff.

CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, selbst als 2. Stv. Vorsitzende beim Erlanger BRK engagiert, freute sich, dass ihre Kolleginnen und Kollegen einen so umfassenden Einblick in die Tätigkeitsfelder des BRK bekamen.

## Haftpflichtversicherungen für die Asylbewerber und Flüchtlinge

Asylbewerber und Flüchtlinge kennen häufig das auf individuelle Verantwortlichkeit abstellende Haftungssystem des BGB ebenso wenig wie die Möglichkeit einer privaten Absicherung von Schadenersatzpflichten. Dazu kommen sprachliche und organisatorische Hürden. Bundesweit wird in den Medien von Fällen berichtet, in denen Geschädigte für die Schäden selbst haben aufkommen müssen.

Viele Kommunen diskutieren deshalb den Abschluss von Haftpflichtversicherungen für die Asylbewerber und Flüchtlinge in ihrem Zuständigkeitsbereich. Verschiedene Versicherungen bieten eine solche Sammelversicherung an.

Daher haben die CSU-Stadträte Dr. Stefan Rohmer und Birgitt Aßmus in einem Fraktionsantrag die Erlanger Stadtverwaltung aufgefordert, die Konditionen einer Sammelversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge zu prüfen und ein Konzept zur Absicherung von möglichen Schadenersatzforderungen zu erstellen. Außerdem bittet die CSU um Auskunft, ob der Stadt Erlangen Fälle bekannt sind, in denen Asylbewerber oder Flüchtlinge einen Fremdschaden verursacht haben, für den sie schadenersatzpflichtig wurden sowie dessen Regulierung.

## Homepage der Stadt Erlangen

Die Internetseite der Stadt Erlangen ist eine der zentralen Informationsquellen für die Bürger und Besucher unserer

Stadt. Von den Bürgern wird häufig die Übersichtlichkeit und die Erreichbarkeit der Informationen bemängelt. So waren zum Beispiel Informationen zur Bürgerversammlung „Anger“ nicht abrufbar. Über die Suchfunktion konnte lediglich die Liste aller Bürgerversammlungen 2016 aufgerufen werden. Daraus geht zwar die Uhrzeit (20:00 Uhr) hervor, nicht jedoch der Veranstaltungsort.



Daher haben für die CSU die Stadträte Christian Lehmann und Birgitt Aßmus Verbesserungen für den städtischen Internetauftritt beantragt. Die Stadt soll ein Konzept entwickeln, www.erlangen.de benutzerfreundlicher und übersichtlicher zu gestalten. Außerdem soll auf der Startseite ein städtischer Kalender eingerichtet werden.

## Radweg Frauenaauracher Straße

Das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei Petsch wurde bebaut. Das dortige Fitness- und Gesundheitszentrum erfreut sich regen Zulaufs. Die verkehrliche Situation wurde den neuen Gegebenheiten jedoch nicht angepasst. Radfahrer, die das Fitness- und Gesundheitszentrum verlassen und in Richtung Norden fahren wollen,

müssen erst zur Kreuzung Frauenaauracher Straße / Gundstraße fahren (Richtung Süden), um auf die andere Straßenseite zu wechseln. Dies führt dazu, dass Fahrradfahrer immer wieder regelwidrig auf der falschen Straßenseite den Radweg benutzen. Autofahrer, die vom Adenauerring kommend auf die Frauenaauracher Straße einbiegen wollen, rechnen nicht mit den Fahrradfahrern, wodurch es zu gefährlichen Verkehrssituationen und in mindestens einem Fall bereits zu einem Unfall mit Personenschaden gekommen ist.

Auf Antrag der CSU-Stadträte Christian Lehmann und Birgitt Aßmus soll diese Situation möglichst dadurch entschärft werden, indem der Radweg auf Seite der Frauenaauracher Straße 66 (auf der Teilstrecke Frauenaauracher Straße 66 bis zur Einmündung zum Zubringer Adenauerring) für beide Fahrrichtungen freigegeben wird.

## Natursteinquader im Stadtgebiet

Im Verlauf des letzten halben Jahres wurde offensichtlich eine große Anzahl von Natursteinquadern im ganzen Stadtgebiet ausgelegt. Dies führt in der Bevölkerung zur Verärgerung, da diese als hässlich und gefährlich empfunden werden. Alleine im Ortsteil Kriegenbrunn wurden 58 Steine ausgelegt. Aber auch in anderen Stadtteilen wurden diese Steine verlegt.



Die CSU-Stadträte Birgitt Aßmus, Jörg Volleth und Dr. Stefan Rohmer wollen jetzt von der Stadtverwaltung dazu weitere Auskünfte, z.B. den genauen Grund für diese Maßnahme und deren Kosten. Warum wurden die Bürger oder die Ortsbeiräte nicht vorab informiert? An besonders problematischen Stellen sollten nach den Vorstellungen der CSU diese Quader wieder entfernt werden.

## Ausnutzung und Stationierung der angeschafften Lastenfahräder

Durch die Stadt Erlangen wurde eine größere Anzahl von Lastenfahrrädern angeschafft und dezentral im Stadtgebiet bereitgestellt.

Aufgrund vieler Anfragen aus der Bevölkerung hat die CSU-Stadtratsfraktion die Stadtverwaltung um weitere Informationen über die städtischen Lastenfahräder gebeten.



Die CSU will einen ausführlichen Erfahrungsbericht (u.a. Kosten, Nutzung, Bereitstellung)

### Vereinsheim für den Musikverein Eltersdorf

Auf der Suche nach einer geeigneten Heimstätte für den Musikverein Eltersdorf hat sich eine neue Situation ergeben. Die

katholische Kirchengemeinde St. Kunigund ist im Begriff, den Pachtvertrag mit dem derzeitigen Pächter der Gaststätte St. Kunigund nicht mehr zu verlängern. Die katholische Kirchengemeinde sucht nach einer neuen Nutzung für diesen Teil des Gebäudes. Da die Gemeinde die Situation beim Musikverein Eltersdorf kennt, gab es auch schon Gespräche zwischen dem Musikverein und der katholischen Kirchengemeinde. Es soll schon ernsthafte Absichtserklärungen von Seiten der Kirche geben, den Musikverein als neuen Mieter zu gewinnen. Ein diesbezüglich einstimmiger Beschluss des Kirchenvorstandes liegt offensichtlich schon vor. Für den Musikverein Eltersdorf wäre dies eine optimale Lösung. Die Übernahme der gesamten Gaststätte samt Nebenräume würde den Raum- und Platzbedarf des Musikvereins erfüllen.

Auch für die Stadt Erlangen hätte diese Lösung Vorteile. Das Egidienhaus kann weiterhin den anderen Vereinen zur

Verfügung gestellt werden. Diese hätten dort nun mehr Platz oder neue Nutzungen könnten mit aufgenommen werden. Ein kostenaufwendiger Umbau müsste nicht erfolgen. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Egidienhaus könnten Schritt für Schritt und nutzerfreundlich vorgenommen werden.



Die CSU-Stadtratsfraktion will dem Musikverein Eltersdorf jede denkbare Unterstützung von Seiten der Stadt Erlangen zukommen lassen, um endlich eine geeignete Probe-, Spiel- und Vereinsstätte zu erhalten.

## Gehört – Aufgespießt – Interessant

### Wie sag ich es meinen Wählern...

Wenn die Stadtratsmehrheit durch einen Fraktionsversitzenden verkünden lässt, dass ein Wahlversprechen (Bau des Bürger-Begegnungs- und Gesundheitszentrums mit der Handball-Halle) nicht realisiert werden kann, so nennt man das „der Realität ins Auge zu sehen“!

Im Allgemeinen haben Wähler für Aussagen vor der Wahl und deren Dementierung zwei Jahre später andere Ausdrücke.

Als Argumente werden angegeben, Abspringen der Universität und der FIS als Partner und geringere Zuschüsse, (nach telef. Auskunft gibt es aber keine

Änderung der ursprünglichen Zusagen) Damit seien die Baukosten wohl zu hoch für die Stadt.

Wenn aber zur gleichen Zeit neue Projekte wie die Landesgartenschau (ebenfalls mit hohen Kosten verbunden) in Angriff genommen werden, so ist das wohl eher eine Frage der Prioritäten. (EN vom 18.6.2016)

### Anzeige oder was sonst?

Jeder hat schon einmal das Verhalten seiner Mitmenschen kritisiert.

Sei es im Verkehr, Parken auf Fußwegen, Befahren von Fußwegen durch Radfahrer, nicht adäquate Müllentsorgung. Die Liste

ließe sich beliebig fortsetzen. Man kann es aber auch wie unser OB machen, sein Handy zücken, die falsche Aktion festhalten und Anzeige erstatten. Die Erlanger Nachrichten haben darüber berichtet. Der Ertappte musste für seine Ordnungswidrigkeit zahlen.

Man stelle sich vor, was passiert, wenn das Schule macht. Die Verwaltung muss Überstunden machen. Auch in den Randbezirken Erlangens, wo sich keine Politesse sehen lässt, sind die Gehwege wieder frei von Autos, unsere Innenstadt wird sauberer usw. Ein verlockender Gedanke! Aber ist es das, was wir wollen? Uns gegenseitig anzeigen!

Heidi Graichen

## Highlights aus dem Sommerprogramm:

Di., 02.08., 20:00 Uhr  
Mi., 03.08., 16:30 Uhr

OV West, Stammtisch, Osteria del Mercato, Büchenbach, Mönaustraße 61  
Info-Rundgang im Uni-Klinikgelände mit Klinikdirektor Prof. Dr. Heinrich Iro und Innen- und Bauminister Joachim Herrmann. Treffpunkt Piazzetta beim Klinik-Parkhaus, ab ca. 18 Uhr Möglichkeit zu Gesprächen und Imbiss in der Palmeri

Do., 04.08., 19:30 Uhr  
Fr., 05.08., 15:00 Uhr

OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11  
Diskussionsveranstaltung mit Hermann

So., 07.08., ab 13:00 Uhr

Gröhe, Bundesminister für Gesundheit, Hörsaal Zentrum Medizin, Ulmenweg 18  
CSU-Kreisverband Erlangen, Sommerprogramm am Hof der Fam. Niedermann „Huckepack“, Hüttendorf, Vacher Straße 30

So., 21.08., 14:00 Uhr

OV Ost/Sieglitzhof, Familienwanderung durch den Meilwald zum Biergarten nach Atzelsberg, Treffpunkt: Parkplatz Trimm Dich Pfad

Mo., 22.08., 15:00 Uhr  
Mi., 31.08., 19:00 Uhr

Senioren-Union, Sommertreff auf der Terrasse, Hotel Bayerischer Hof, Schuhstraße 31  
Junge Union, „FeierAbend“, der öffentliche Stammtisch der Jungen Union Erlangen, Steinbach Bräu, Vierzigmannstraße 4

Do., 01.09., 19:30 Uhr  
So., 11.09., 11:00 Uhr

OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11  
CSU-Kreisverband Erlangen, Politischer Frühschoppen mit Jens Spahn, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Kosbacher Stadl, Reitersbergstraße 21







CSU Erlangen online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

Facebook:  
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)  
und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

## Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Freitag,	01.07., 19:00 Uhr	OV Eltersdorf, öffentlicher Stammtisch, SCE-Sportheim, Langenastr. 17
Samstag,	02.07., 17:00 Uhr	Frauen-Union, Benefizkonzert „Kinder spielen für Kinder“ zu Gunsten des Schulprojekts im indischen Dorf Kumbhe, Franconian International School e.V., Marie-Curie-Straße 2. Es spielen die Zaubergeigen, das Kinderorchester der Städtischen Sing- und Musikschule Erlangen. Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten
Dienstag,	05.07., 17:00 Uhr	„Der Demographische Wandel im neuen Grundsatzprogramm der CSU“ Senioren-Union, Junge Union, Gemeinschaftsveranstaltung, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Donnerstag,	07.07., 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, 2. Mitgliederversammlung, Landgasthof Krone, Fam. Schäfer, Talblick 5
Donnerstag,	07.07., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Samstag,	16.07., 17:00 Uhr	OV Alterlangen - Stadtrandsiedlung – Schallershof, Grillfest der Alterlanger Feuerwehr mit dem CSU-Ortsverband, Freiwillige Feuerwehr Alterlangen, Kosbacher Weg 11
Dienstag,	19.07., 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Öffentlicher Stammtisch, Restaurant „Zum Schloss“, Schloßgasse 7
Donnerstag,	21.07., 19:30 Uhr	Kreisverband Erlangen, Mitgliederversammlung mit Wahl der Delegierten zur Bundestagsnominierung, Eltersdorf, St. Kunigund, Holzschuherring 40
Freitag,	22.07., 18:00 Uhr	Mittelstands-Union Erlangen, Sommerempfang, Anmeldung: <a href="mailto:mail@mu-erlangen.de">mail@mu-erlangen.de</a> , Residenz Würzburg
Dienstag,	26.07., 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord organisiert das Treffen aller OV's am Erlanger Stadtstrand
Mittwoch,	27.07., 19:00 Uhr	Jungen Union Erlangen, FeierAbend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4
Sonntag,	31.07., 10:30 Uhr	OV Alterlangen - Stadtrandsiedlung – Schallershof, Treffen beim Kirchweihfrühschoppen zusammen mit der Alterlanger Feuerwehr, Gaststätte Drei Linden (Krapp), Alterlanger Straße

## Vorankündigungen

Dienstag,	02.08., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Osteria del Mercato, Mönaustraße 61
Donnerstag,	04.08., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Freitag,	05.08., 15:00 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Veranstaltung mit Hermann Gröhe, MdB, Bundesminister für Gesundheit

### Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de) • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich  
**Satz, Layout:** Max Brenner - [max-brenner.de](mailto:max-brenner.de) • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791  
**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich  
**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
**Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für August/September ist am 15. Juli.**